

# Liechtensteiner Volksblatt

Erscheint Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag/Samstag · Jeden Donnerstag Grossauflage · Amtliches Publikationsorgan · Tel. (075) 2 42 42 · Einzelpreis: 60 Rp.

## Schaaner Gemeindehaushalt 14 Millionen Steuereinnahmen

Der Schaaner Gemeindehaushalt für das Jahr 1982 weist im Zusammenhang der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung einen Deckungsüberschuss von 777 000 Franken aus. Hauptposition in der Ertragsrechnung des Laufenden Haushaltes sind die Steuern mit über 14 Millionen Franken der Gesamteinnahmen von 16,433 Millionen Franken. Auf der Ausgabenseite fallen insbesondere folgende Positionen ins Gewicht: Bauwesen 1,18 Millionen Franken, Allgemeine Verwaltung 1,025 Millionen Franken, Schulwesen 1,367 Millionen Franken, Sport und Freizeit 807 000 Franken, Waldwirtschaft 505 000 Franken, Kirchenwesen 450 000 Franken, Wasserversorgung, Abwasser/Kanalisation 820 000 Franken, Sozialwesen 300 000 Franken, Landwirtschaft 346 000 Franken usw. Die Gesamtausgaben betragen 7,84 Millionen Franken. Unter Berücksichtigung der Abschreibungsposten in Höhe von 8,514 Millionen Franken verbleibt ein Ertragsüberschuss aus der Laufenden Rechnung von 77 826 Franken. Die Gemeinde Schaan hat laut Rechenschaftsbericht und Jahresrechnung für 1982 über 10 Millionen Franken (10,087 Millionen) investiert. Hauptposten sind: Liegenschaftskäufe 2,237 Millionen Franken, Hochbauten 1,080 Millionen Franken, Beteiligungen 470 000 Franken, Einrichtung/Mobiliar, Vorräte rund 450 000 Franken, Tiefbauten in der Gemeinde 5,7 Millionen Franken. Nach Übernahme der Abschreibungen, die allein 8,5 Millionen Franken ausmachen, und der Übernahme des Ertragsüberschusses aus der Laufenden Rechnung verbleiben 777 823,50 Franken Überschuss. Die Gemeinde Schaan hat also wieder sehr gut gewirtschaftet.

## «Durch den Wandel der Gesellschaft unter die Räder gekommen»

Richard Biedermann über neue Aspekte der sozialpsychiatrischen Betreuung in der heutigen, liechtensteinischen Gesellschaft



Im Zusammenhang mit der Bewilligung des Verpflichtungskredites für den Bau eines weiteren Betreuungszentrums in Triesen, wurde im Landtag teils sehr engagiert über die verschiedensten Aspekte der Fürsorge und insbesondere auch der sozialpsychiatrischen Betreuung in Liechtenstein diskutiert. Wir haben nun dem Leiter des Fürsorgeamtes, Richard Biedermann, einige grundsätzliche Fragen zur sozialpsychiatrischen Betreuung gestellt. Lesen Sie nachstehend eine Zusammenfassung seiner Antworten:

Wir stehen heute in einer epochalen Umkehr in der sozialpsychiatrischen Versorgung. Der seit 250 Jahren wirksamen «Aus-Gemeindung» der Psychischkranken erfolgt wieder zugunsten der Betroffenen ihre Wiedereingliederung in ihren und unseren Lebensbereich. Diese Umkehr hat sich seit Beginn unseres Jahrhunderts kontinuierlich entwickelt und wird künftig noch an Bedeutung gewinnen.

Bei der Neugestaltung der Bürgerheime in Liechtenstein wurde diese Entwicklung folgerichtig erkannt und bei der Pro-

jektierung der Betreuungszentren in Eschen und Triesen Rechnung getragen. So kam es zum Konzept einer sozialpsychiatrischen Versorgung möglichst im Nahbereich. Die Verwirklichung einer sozialpsychiatrischen Institution kann jedoch nur in sinnvoller Zusammenarbeit und in Absprache mit den psychiatrischen Kliniken in den Kantonen St. Gallen, Appenzell und Graubünden sowie im benachbarten Vorarlberg erfolgen.

«Sich mitmenschlich zueinander zu verhalten sowie Bereitschaft zu Dienst und Hilfe beherrschen nach wie vor die Szenerie des zeitgenössischen Ethos»: Autor Richard Biedermann (links) anlässlich einer Fürsorgekommissionstagung der letzten Jahre. Rechts I. D. Fürstin Gina von Liechtenstein, deren soziales Engagement weit über die Grenzen unseres Landes hinaus bekannt und anerkannt ist. (Archivbild X. J.)

«Unter die Räder gekommen» Im Zusammenhang mit dem sozialpsy-

chiatrischen Projekt und besonders jetzt auch in bezug auf den Neubau des Betreuungszentrums in Triesen wird es von seiten des Fürsorgeamtes für notwendig erachtet, dass die Regierung diesem sozialpsychiatrischen Projekt den rechten Stellenwert einräumt und damit sozialpolitisch einen sehr wesentlichen Bereich der Sozialversorgung realisiert. Denn in Liechtenstein ist das Problem der Psychischkranken (und hier sind nicht nur die klassisch Psychischkranken als vielmehr jene grosse Anzahl an Problemfällen, die durch den tiefgreifenden Wandel unserer Gesellschaft unter die Räder gekommen sind und psychisch durch den Leistungsdruck überfordert sind, gemeint) noch wenig bei der Bevölkerung, wie auch leider bei den z. T. direkt Verantwortlichen erkannt, geschweige denn deren Wiedereingliederung in unseren Lebensbereich.

Ziel bei der jetzt bevorstehenden Verwirklichung unseres seit 1974 in die Wege

(Fortsetzung auf Seite 2)

Psychisch-Kranke in Liechtenstein

## Mehr als 30 Fälle zur Betreuung

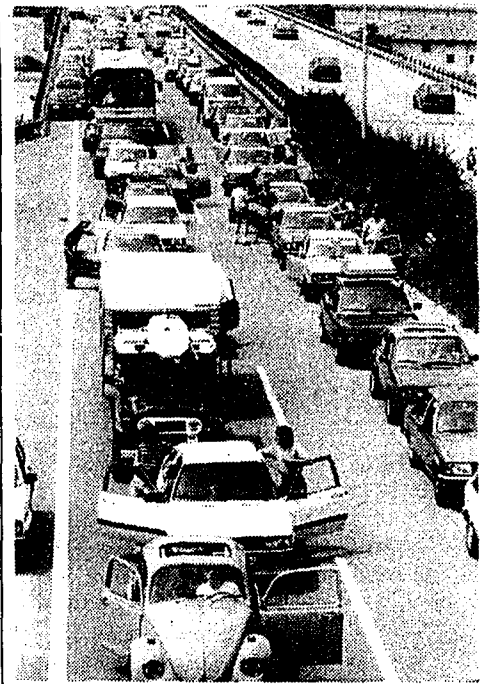
Anlässlich der Landtagsdebatte im Zusammenhang mit dem Kredit für das künftige Betreuungszentrum in Triesen, wurden von seiten der Regierung im Rahmen einer Fragebeantwortung auch die Zahl der Psychisch-Kranken in unserem Lande mitgeteilt, die einer ständigen Betreuung bedürfen:

- Psychisch-Kranke, die sich z.Z. in Psychiatrischen Kliniken befinden, aber entlassen werden könnten, wenn eine spezielle Betreuung im Lande möglich wäre: 5 Personen
- Psychisch-Kranke, die aufgrund ihres Zustandes vermindert arbeitsfähig oder invalid sind und einer speziellen Betreuung im Sinne von fachärztlicher Hilfe und Arbeitsmöglichkeiten bedürften, damit weitere Klinikeinweisungen möglicherweise überflüssig werden: 13 Personen
- Des weiteren besteht noch eine Gruppe von Personen, die aufgrund ihres auffälligen und schwierigen Verhaltens oder wegen ihrer Suchtproblematik sozial nicht integriert sind. Für diese Gruppe wäre eine Erfassung und Betreuung im vorbeugenden Sinne eine Notwendigkeit (Tages- bzw. Nachtambulanz im LBZ): ca. 15 Personen.

Tessiner Autobahnen:

## Das übliche Bild

Am Wochenende gerieten zahlreiche Automobilisten aus Liechtenstein in diesen Stau



Wie jedes Jahr um diese Zeit, so hatten auch am vergangenen Wochenende die in Richtung Italien ausreisenden Automobilisten viel Geduld aufzubringen. Vor dem Grenzübergang in Chiasso (unser Bild) gab es eine stehende Autokolonne von rund 12 km. Da am vergangenen Samstag und Sonntag für viele Familien aus unserem Lande Sommerferien begannen, steckten in diesem Stau vor Chiasso auch zahlreiche Automobilisten aus Liechtenstein. Angesichts der ungewöhnlichen Hitze, wurde die Geduld der Wartenden auf eine besonders harte Probe gestellt.

Aussprüche von Zeitgenossen:

## Klassische Formulierung

Der Widerstand der Bevölkerung hat kommunistische Regierungen noch nie davon abgehalten, über sie die Diktatur des Proletariats auszuüben.

Bruno Kreisky am Osteuropa-Symposium in Wien

## Spiel ohne Grenzen

Gamprins Pfadfinder laden ein

Die Pfadfinder-Abteilung Gamprin führt am 20. August auf dem Sportplatz in Bendorf erstmals ein «Spiel ohne Grenzen» durch. Dabei sind schöne Preise zu gewinnen. Die Spiele werden so gestaltet, dass jedermann ungeachtet seiner sportlichen Fähigkeiten die Chance hat zu gewinnen. Wer Interesse hat an diesem Spiel teilzunehmen, kann sich noch bis spätestens 1. August 1983 bei Otto Kind (Tel. 3 14 65) anmelden.

## Kartengrüsse

Jamboree 83 in Kanada

Für die netten Kartengrüsse vom Welt-Pfadfindertag in Alberta / Kanada möchten wir uns auf diese Weise bei der Liechtenstein-Delegation herzlichst bedanken und gute Heimkehr wünschen.

Liechtensteinische Landesbibliothek

## Jubiläumsfeier der 45jährigen Regentschaft unseres Fürsten

Öffentlicher Dankgottesdienst bei der Kapelle St. Maria zum Trost auf Dux, Schaan

Aus Anlass des Jubiläums der 45jährigen Regentschaft seiner Durchlaucht Fürst Franz Josef II. von und zu Liechtenstein wird am kommenden Sonntag, 24. Juni 1983, um 17 Uhr, bei der Kapelle St. Maria zum Trost auf Dux ein öffentlicher Dankgottesdienst zelebriert. Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst in der Pfarrkirche Schaan stattfinden. Telefonnummer 181 erteilt ab 12 Uhr Auskunft über die Abhaltung. - Unsere Aufnahme zeigt das «Heilige Grab», restauriert 1981, in der Duxkapelle zu Schaan. Dort fanden und finden die gläubigen Menschen Trost im Gebet. (Archivbild: X. Jehle)

